

Teils erhebliche Lawinengefahr, die meisten Gefahrenstellen betreffen eingewehte Rinnen und Mulden!

	1700 m	Gurktaler Alpen		
	1800 m	Schladminger Tauern		
	Waldgrenze	Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Koralpe		
	Baumgrenze	Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Ennstaler Alpen, Totes Gebirge, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen		
	2000 m	Dachsteingebiet		
		Mürztaler Alpen		

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

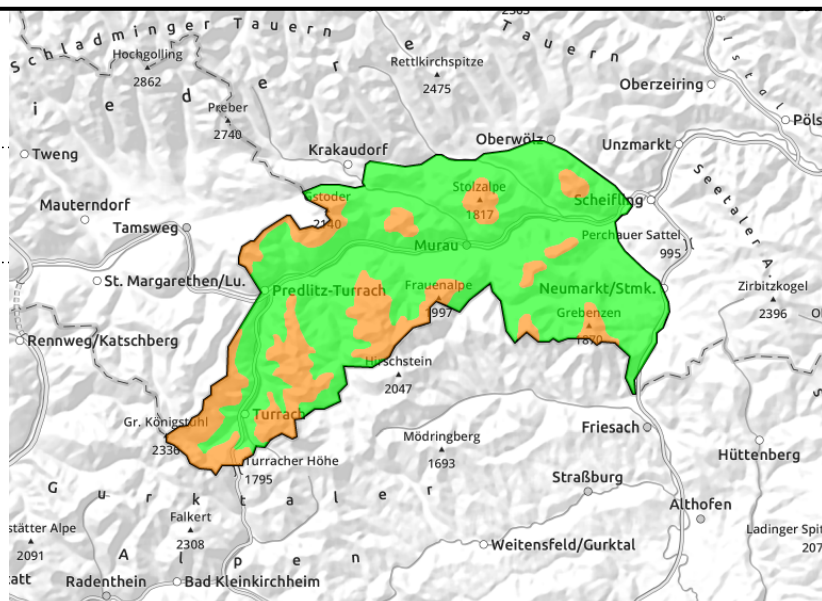
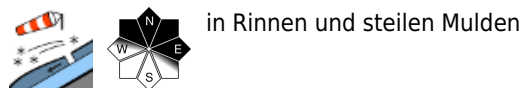
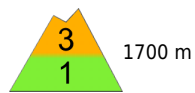


Exposition



Regionsbericht

Gurktaler Alpen



Bis zu 30cm Neuschnee und starker Wind - frischer Triebsschnee

Mit dem teils stürmischen Wind aus südlichen Richtungen in Verbindung mit Neuschnee hat sich frischer, störanfälliger Triebsschnee gebildet. Besonders betroffen sind die Expositionen Nord bis Ost, die Gefahrenstellen liegen vor allem im Bereich eingewehter Rinnen und Mulden sowie Leebereichen hinter Geländekanten. Schneebrettlawinen können schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden!

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee ist sonenseitig auf eine weitgehend gesetzten Altschneedecke gefallen, überdeckt aber im Nord- bis Ostsektor älteren Triebsschnee, mit dem Wind wiederum in Form von frischem Triebsschnee. Neue Schwachschichten in Form weicherer Schneeeinlagerungen haben sich hier im Laufe des Niederschlagsereignisses gebildet.

Wetter

Am Sonntag halten sich anfangs noch dichte Wolken und es kann unergiebig schneien. Auch tagsüber lockert es kaum auf, die höheren Gipfel stecken im Nebel. Der anfangs noch starke Wind aus Südwest bis Südost lässt im Laufe des Tages etwas nach. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 2.000m bei -5 Grad und in 1.500m bei -2 Grad.

Tendenz

Am Montag lockern die Wolken auf und es wird sonnig. Der Wind weht nur mehr schwach und es wird etwas kälter als zuletzt. An der Lawinengefahr ändert sich wenig.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

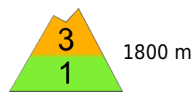


Exposition

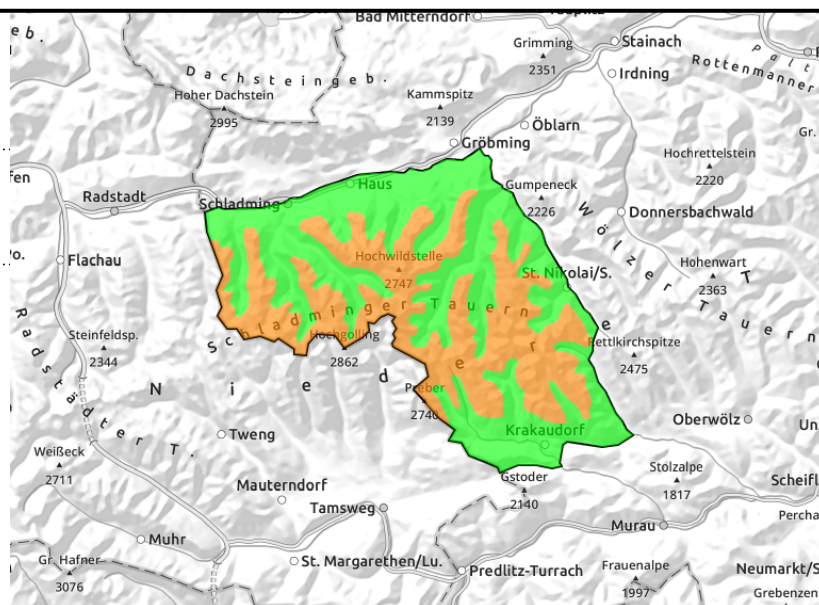


Regionsbericht

Schladminger Tauern



in Rinnen und steilen Mulden, hinter Geländekanten, in Föhnschneisen



Bis zu 15cm Neuschnee und starker Wind - frischer Triebsschnee

Mit dem teils stürmischen Wind aus südlichen Richtungen in Verbindung mit Neuschnee hat sich frischer, störanfälliger Triebsschnee gebildet. Besonders betroffen sind die Expositionen Nord bis Ost, die Gefahrenstellen liegen vor allem im Bereich eingewehter Rinnen und Mulden sowie Leebereichen hinter Geländekanten. Schneebrettlawinen können schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden!

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee ist sonenseitig auf eine weitgehend gesetzten Altschneedecke gefallen, überdeckt aber im Nord- bis Ostsektor älteren Triebsschnee, mit dem Wind wiederum in Form von frischem Triebsschnee. Neue Schwachschichten in Form weicherer Schneeeinlagerungen haben sich hier im Laufe des Niederschlagsereignisses gebildet.

Wetter

Am Sonntag halten sich anfangs noch dichte Wolken und es kann unergiebig schneien. Auch tagsüber lockert es kaum auf, die höheren Gipfel stecken im Nebel. Nur nördlich des Alpenhauptkammes gibt es Auflockerungstendenzen. Der anfangs noch starke Wind aus Südwest bis Südost lässt im Laufe des Tages etwas nach. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 2.000m bei -5 Grad und in 1.500m bei -2 Grad.

Tendenz

Auch am Montag halten sich noch tiefe Wolken, aus denen es am Vormittag noch leicht schneit. Die Sonne kann sich nur im Bereich der höheren Gipfelregionen zeigen. Der Wind weht nur mehr schwach und es wird etwas kälter als zuletzt. An der Lawinengefahr ändert sich wenig.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Regionsbericht

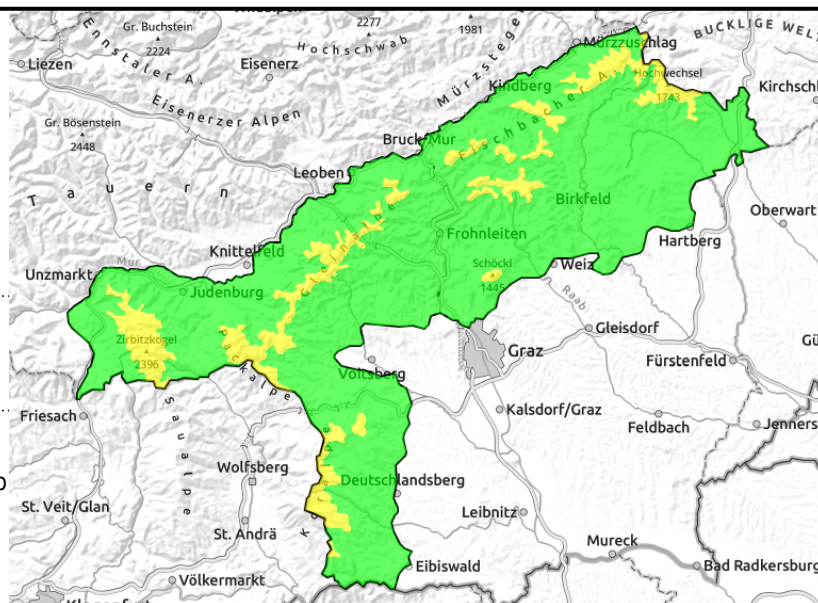
Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Koralpe



Waldgrenze



in Rinnen und steilen Mulden, hinter Geländekanten, oberhalb der Waldgrenze



Bis zu 25cm Neuschnee und starker Wind - frischer Triebsschnee

Mit dem teils stürmischen Wind aus südlichen Richtungen in Verbindung mit Neuschnee hat sich frischer, störanfälliger Triebsschnee gebildet. Besonders betroffen sind die Expositionen Nord bis Ost, die Gefahrenstellen liegen vor allem im Bereich eingewehter Rinnen und Mulden sowie Leebereichen hinter Geländekanten. Schneebrettlawinen können schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden!

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee ist sonenseitig auf eine weitgehend gesetzten Altschneedecke gefallen, überdeckt aber im Nord- bis Ostsektor älteren Triebsschnee, mit dem Wind wiederum in Form von frischem Triebsschnee. Neue Schwachschichten in Form weicherer Schneeeinlagerungen haben sich hier im Laufe des Niederschlagsereignisses gebildet.

Wetter

Am Sonntag halten sich anfangs noch dichte Wolken und es kann unergiebig schneien. Am Vormittag lockern die Wolken dann langsam auf und die Sonne kommt heraus. Der anfangs noch starke Wind aus Südwest bis Südost lässt im Laufe des Tages etwas nach. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 2.000m bei -4 Grad und in 1.500m bei -1 Grad.

Tendenz

Der Montag wird zunehmend sonnig. Der Wind weht nur mehr schwach und es wird etwas kälter als zuletzt. An der Lawinengefahr ändert sich wenig.

Lawinprobleme



Neuschnee



Triebsschnee



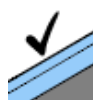
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

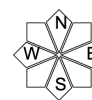
groß



5

sehr groß

Exposition



Regionsbericht

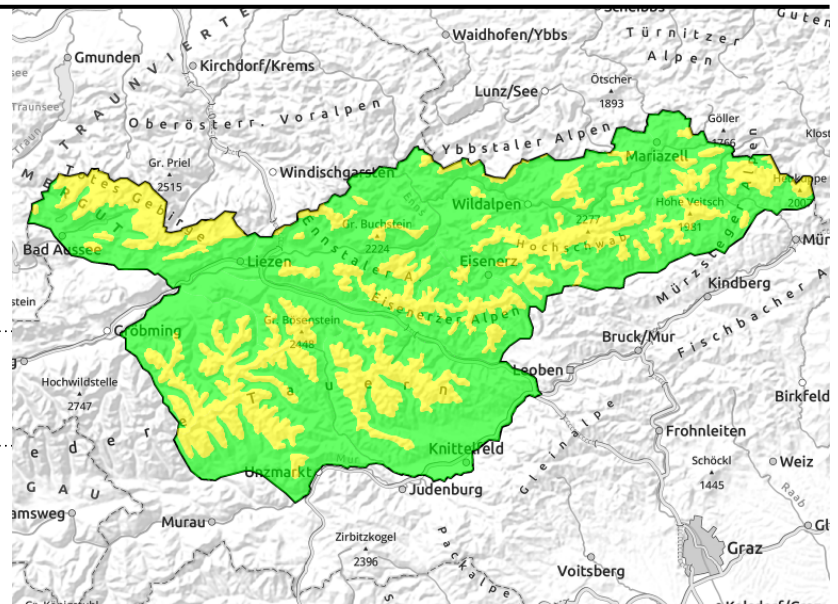
Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Ennstaler Alpen, Totes Gebirge, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen



Baumgrenze



in Rinnen und steilen Mulden,
hinter Geländekanten



Bis zu 15cm Neuschnee und starker Wind - frischer Triebsschnee

Mit dem teils stürmischen Wind aus südlichen Richtungen in Verbindung mit Neuschnee hat sich frischer, störanfälliger Triebsschnee gebildet. Besonders betroffen sind die Expositionen Nord bis Ost, die Gefahrenstellen liegen vor allem im Bereich eingewehter Rinnen und Mulden sowie Leebereichen hinter Geländekanten. Schneebrettlawinen können schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden!

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee ist sonenseitig auf eine weitgehend gesetzten Altschneedecke gefallen, überdeckt aber im Nord- bis Ostsektor älteren Triebsschnee, mit dem Wind wiederum in Form von frischem Triebsschnee. Neue Schwachschichten in Form weicherer Schneeeinlagerungen haben sich hier im Laufe des Niederschlagsereignisses gebildet. In schattseitigen Hochlagen wird die geringmächtige Altschneedecke derzeit zu Schwimmschnee umgewandelt.

Wetter

Am Sonntag halten sich anfangs noch dichte Wolken und es kann unergiebig schneien. Am Vormittag lockern die Wolken dann langsam auf und die Sonne kommt heraus. Der anfangs noch starke Wind aus Südwest bis Südost lässt im Laufe des Tages etwas nach. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 2.000m bei -3 Grad und in 1.500m bei -1 Grad.

Tendenz

Am Montag halten sich noch tiefe Wolken und Hochnebel, darüber wird es zunehmend sonnig. Der Wind weht nur mehr schwach und es wird etwas kälter als zuletzt. An der Lawinengefahr ändert sich wenig.

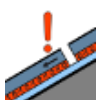
Lawinenprobleme



Neuschnee



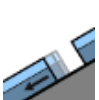
Triebsschnee



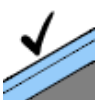
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß

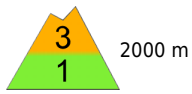


5

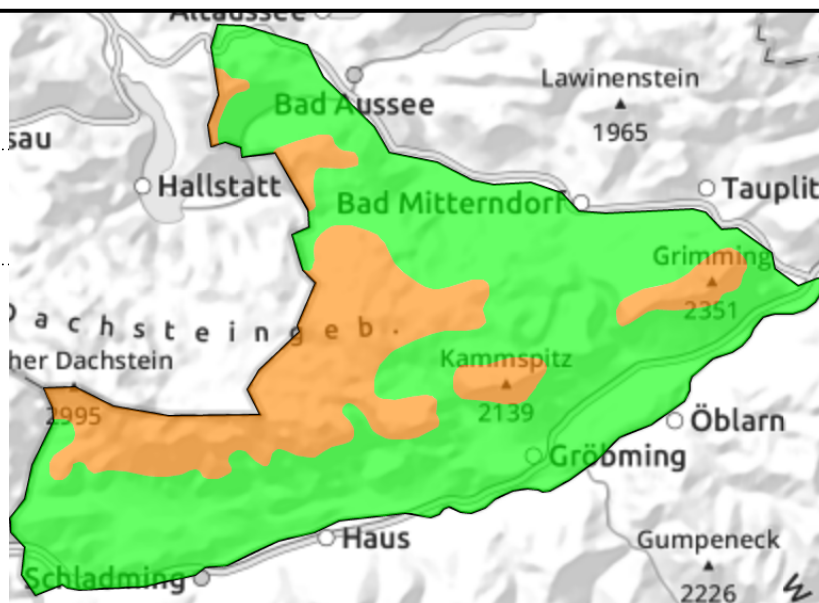
sehr groß

Exposition



03.01.2021**Regionsbericht****Dachsteingebiet**

in Rinnen und steilen Mulden,
hinter Geländekanten,
kammnah

**Etwas Neuschnee und starker Wind - frischer Triebsschnee**

Mit dem teils stürmischen Wind aus südlichen Richtungen in Verbindung mit unergiebigem Neuschnee hat sich frischer, störanfälliger Triebsschnee gebildet. Besonders betroffen sind die Expositionen Nord bis Ost, die Gefahrenstellen liegen vor allem im Bereich eingewehrter Rinnen und Mulden sowie Leebereichen hinter Geländekanten. Schneebrettlawinen können schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden!

Schneedeckenaufbau

Einige Zentimeter Neuschnee sind sonnentag auf eine weitgehend gesetzten Altschneedecke gefallen, überdecken aber im Nord- bis Ostsektor älteren Triebsschnee, mit dem Wind wiederum in Form einer frischen, dünnen Triebsschneeaufgabe. Neue Schwachschichten in Form weicherer Schneeeinlagerungen im windverfrachteten Schnee können nicht ausgeschlossen werden.

Wetter

Am Sonntag halten sich in der Früh noch dichtere Wolken, die jedoch bald auflockern. Tagsüber wird es dann recht sonnig. Der anfangs noch starke Wind aus Südwest bis Südost lässt im Laufe des Tages etwas nach. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 3.000m bei -10 Grad und in 2.000m bei -4 Grad.

Tendenz

Abgesehen von einigen hohen Wolken wird der Montag recht sonnig. Der Wind weht nur mehr schwach und es wird etwas kälter als zuletzt. An der Lawinengefahr ändert sich wenig.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition